

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1923

77 (3.4.1923) Zentral-Handels-Register für Baden

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Zentral-Handels-Register für Baden.

Baden. R. 659
Handelsregisteramt. B. Band I O.-Z. 43 — Firma Mitteldeutsche Creditbank Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Baden-Baden unter der Firma Mitteldeutsche Creditbank Filiale Baden-Baden, vormals Meyer & Dieß — Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Dezember 1922 sind die §§ 5 (Grundkapital), und 33 (Stimmrecht der Vorzugsaktien) u. 37 (Reingewinn) abgeändert. Die durch die Generalversammlung vom 2. Debr. 1922 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um bis 340 000 000 Mark ist in vollem Umfang durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 510 000 000 Mark. Von den neuen Aktien werden ausgegeben: 10 000 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien zu je 1000 Mark zum Kurs von 100 Prozent, 160 000 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 1000 Mark zum Kurs von 100 Prozent, 170 000 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 1000 Mark zum Kurs von 300 Prozent.
Baden, 12. März 1923.
Bad. Amtsgericht.

Baden. R. 708
Handelsregisteramt. B. Band II O.-Z. 29
Nikon-Konzern Aktien-Gesellschaft in Baden-Baden. Zweck der Gesellschaft ist die Aufstellung von Grundstücken für die Verwaltung der „Konzern-Gesellschaften“ Vertretungen der unter „Nikon-Konzern“ bekannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gegenüber anderen Konzernen, Werbetätigkeit für den Konzern und Förderung desselben in jeder anderen Weise, insbesondere auch durch Tätigkeit als Treuhänderin. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt: 1 Million Mark — eine Million Mark, welches eingeteilt ist in zwanzig Stück auf den Namen lautende Aktien von je fünfzigtausend Mark. Sämtliche Aktien werden von den Gründern übernommen. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie, sofern der Vorstand aus einer Person besteht, von dieser und sofern er aus mehreren Personen zusammengesetzt ist, von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Profuristen abgegeben werden. Zur Vertretung der Gesellschaft genügt auch die Erklärung von zwei Profuristen gemeinsam. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsbefugnisse den ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich. Der Aufsichtsrat ist befugt, bei Vorhandensein mehrerer ordentlicher Vorstandsmitglieder einzelnen von ihnen die Befugnis zu verleihen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger und außerdem in den vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Zeitungen. Die Bestimmung einer Generalversammlung erfolgt durch Bestimmung in der Gesellschaftsstatuten. Die Gründer sind: 1. Dr. Ribau & Co., Aktiengesellschaft, 2. Europäische Paket-Ver-

kerungs-Aktiengesellschaft, 3. Motor Union-Vericherungsgesellschaft, 4. Weltz-Name - Aktiengesellschaft, 5. Generaldirektor Paul Ribau, sämtliche in München. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 22. Februar 1923 errichtet. Vorstand ist der Generaldirektor Dr. Otto Ribau in München. Zum Aufsichtsrat wurde bestellt: 1. Karl Graf von Tauffkirchen, Bankier, 2. Paul Lehn, Direktor, 3. Dr. Waldemar Adler, Syndikus, alle in München. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke und Prüfungsberichte können beim Amtsgericht Abt. Registeramt eingesehen werden.
Baden, den 26. März 1923.
Bad. Amtsgericht.

Baden. R. 709
Handelsregisteramt. Eintrag. Abt. B, Bd. II, O.-Z. 30
Süddeutsche Tabakmanufaktur Wuz & Degler Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden: Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Februar 1923 errichtet, die Eintragung zum Handelsregister erfolgte am 27. März 1923. Gegenstand des Unternehmens ist Übernahme und Fortbetrieb des von der offenen Handelsgesellschaft „Süddeutsche Tabakmanufaktur Wuz & Degler“ bisher betriebenen Zigaretten-, Zigaretten- und Tabakgeschäftes, Betriebe ähnlicher Unternehmungen, Handel und Vertretungen in Tabakwaren. Das Stammkapital beträgt 6 Millionen Mark. Die beiden Gesellschafter Friedrich Wuz und Karl Degler, Kaufleute in Baden bringen als Sacheinlagen ihren Geschäftsanteil von der offenen Handelsgesellschaft „Süddeutsche Tabakmanufaktur Wuz & Degler“, ein, dessen Geldwert auf je 3 000 000 Mark festgesetzt ist. Die Gesellschaft wird durch ein oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens 2 Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Profuristen vertreten. Geschäftsführer sind: Friedrich Wuz und Karl Degler, Kaufleute in Baden. Die Vertretungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung.
Baden, 27. März 1923.
Bad. Amtsgericht.

Baden. R. 710
Handelsregisteramt. Abt. A, Bd. III, O.-Z. 3.
Bant Kommanditgesellschaft Waldschütz & Co. in Singen a. S., Zweigniederlassung Baden-Baden unter der Firma „Waldschütz & Co.“ in Baden-Baden. Kommanditgesellschaft mit Beginn am 17. November 1919. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Carl Waldschütz, Kaufmann in Singen a. S., Josef Friedrich Waldschütz, Kaufmann in Pullendorf, Wuz Sieb, Kaufmann in Baden-Baden. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Es sind sechs Kommanditisten vorhanden. Den Kaufmann Ernst Waldschütz in Singen a. S. ist Procura für die Haupt- und Zweigniederlassung erteilt.
Bd. II, O.-Z. 552 Firma Walschütz im Bahnhofs Ing. Wuz Sieb in Baden-Baden. Die Firma ist erloschen.
Bd. II, O.-Z. 532, Firma Hermann Basmer & Co. in

Baden-Baden. Der Gesellschafter Weinrad Zehle ist ausgeschieden, die Gesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Hermann Basmer in Baden-Baden ist alleiniger Inhaber der Firma die künftig lautet: Internationale Briefmarken-Gesellschaft Hermann Basmer & Co. Bd. III, O.-Z. 4, Firma Zahnärztliches Laboratorium und Edelmetallverwertung Dr. Adolf Gärtner in Baden-Baden. Inhaber ist Zahnarzt Dr. Adolf Gärtner in Baden-Baden. Dem Dentisten Hugo Langenmahr in Baden-Baden ist Procura erteilt.
Baden, 24. März 1922.
Der Geschäftsführer des Amtsgerichts.

Bruchsal. R. 711
Im Handelsregister A II O.-Z. 236 wurde eingetragen: Firma Wendel Steinmetz, Zigaretten- und Rauchtabakfabrikation in Bruchsal. Inhaber Wendel Steinmetz, Fabrikant in Bruchsal.
Bruchsal, 28. März 1923.
Bad. Amtsgericht.

Bruchsal. R. 712
Im Handelsregister A II O.-Z. 235 wurde eingetragen: Firma Rauchtabakfabrik Benigra Bruchsal. Inhaber Emil Köller, Fabrikant in Bruchsal.
Bruchsal, 26. Febr. 1923.
Bad. Amtsgericht.

Bruchsal. R. 713
Im Handelsregister A Band I O.-Z. 199 wurde zu Firma Viktor Schürer in Helmshausen eingetragen. Die Procura des Kaufmanns Wilhelm Keller in Helmshausen ist erloschen. Derselbe ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten, das als offene Handelsgesellschaft weiter geführt wird. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen.
Bruchsal, 26. Febr. 1923.
Bad. Amtsgericht.

Durlach. Handelsregister. A. Eintragung am 28. März 1923 zu Firma: Karl Verdmüller mit Sitz in Durlach. Die Firma ist erloschen. Amtsgericht.

Ettlingen. R. 684
Zu Handelsregister A O.-Z. 156 betr. Firma Wilhelm Ziegler, Kandelwühle, Säge- und Hobelwerk, Ettlingen, wurde eingetragen: Firma erloschen.
Ettlingen, 22. März 1923.
Amtsgericht 1.

Heidelberg. R. 641
Handelsregisteramt. Abt. A, Bd. V O.-Z. 120, Firma Johann Geisler, Inhaber Johann Geisler, Bierbrauer, beide in Weimen.
Abt. B, Band II O.-Z. 92, zur Firma Heidelberg-Win & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg: Heinrich Win und Heinrich Sid in Heidelberg, sind als Geschäftsführer ausgeschieden; Herbert Kann, Kaufmann in Mannheim, ist zum Geschäftsführer bestellt.
Band III O.-Z. 45, Firma Magab Klamegesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Klameinstituts auf künstlerischer Grundlage. Es ist der Gesellschaft gestattet, sich an anderen Unternehmungen gleicher Art zu beteiligen oder solche zu erwerben. Stammkapital 500 000 M. Geschäftsführer Alfred Hoffmeister,

Kaufmann in Schönau b. S. Profuristen: Andreas Meier und Hans Gänßlen, beide Stadtpfister, in Heidelberg, sie vertreten die Gesellschaft gemeinsam. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1923 festgestellt und am 14. März 1923 geändert. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so ist derselbe berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten sie zwei von ihnen oder je ein Geschäftsführer und ein Profurist zusammen die Gesellschaft. Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
O.-Z. 46, Firma Friedrich Müller, Baumaterialien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Baumaterialien u. Baugeräten aller Art, die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Geschäften und der Erwerb von solchen. Stammkapital: M. 50 000. Geschäftsführer: Karl Friedrich Schmidt, Baumeister, Friedrich Müller, Architekt, beide in Heidelberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1923 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind dieselben zur Zeichnung der Firma nur gemeinschaftlich berechtigt, solange aber die Geschäftsführer sind, ist jeder derselben allein zeichnungsberechtigt. Bekanntmachungen erfolgen in der Badischen Post.
Heidelberg, 16. März 1923.
Amtsgericht 5.

Heidelberg. R. 680
Handelsregisteramt. Abt. A, Bd. III, O.-Z. 102, zur Firma Heidelberg Metallwarenfabrik Marcks Krenzel in Heidelberg: Der Kaufmann Robert Schanz in Heidelberg-Rickheim ist Procura erteilt, die Procura der Antoinette Vorgeist in Heidelberg ist erloschen.
Bd. III, O.-Z. 235, die Firma Anton Röhler in Heidelberg ist geändert in Anton Röhler Ing. Erich Freitag. Inhaber ist jetzt Erich Freitag, Kaufmann in Heidelberg. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe desselben durch Erich Freitag ausgeschlossen.
Abt. A, Bd. V O.-Z. 111, Firma Eugen Niebel, Inhaber Eugen Philipp Niebel, Kaufmann, beide in Heidelberg.
Abt. B, Bd. II, O.-Z. 9, zur Firma Badische Holzwaren- und Federhalterfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg: An Stelle der ausgeschiedenen Antoinette Vorgeist wurde Robert Schanz, Kaufmann in Heidelberg-Rickheim, zum Geschäftsführer bestellt.
O.-Z. 109, Firma Badische Schrauben- und Nietfabrik Aktiengesellschaft in Heidelberg: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Sept. 1922 wurde das Grundkapital um 4 000 000 M. und durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. Dezember 1922 um 22 000 000 M. erhöht und beträgt jetzt 30 200 000 M. Die neuen auf den Inhaber lautenden 26 000 Stück

Stammaktien über je 1000 M. werden zum Kurse von 100% ausgegeben.
Heidelberg, 20. März 1923.
Amtsgericht V.

Karlsruhe. R. 660
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 47 eingetragen: Firma und Sitz: Knosp & Weis G. m. b. H., Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Kartoffeln, Lebens- u. Futtermitteln und Obst, sowie insbesondere der Erwerb und die Fortführung des seit her unter der Firma Knosp & Weis als offene Handelsgesellschaft betriebenen Unternehmens mit gleichem Gegenstand sowie alle einschlägigen Geschäfte, die geeignet sind, das Unternehmen zu fördern. Die Gesellschaft als solche kann Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder dieselben erwerben. Stammkapital: 500 000 Mark. Geschäftsführer: Franz Knosp, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Januar 1923 festgestellt. Neben Geschäftsführer ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Die Gesellschafter Franz Knosp und Oskar Weis bringen das von ihnen gemeinsam als offene Handelsgesellschaft unter der Firma Knosp & Weis betriebene Geschäft und das Fortführungsrecht der Firma in die Gesellschaft ein auf Grund der Bilanz zum 31. Dezember 1922 und mit Wirkung von diesem Tage. Es wird das Einbringen des Franz Knosp mit 50 000 M. und des Oskar Weis mit M. 450 000 bewertet und sind ihre Stammeinlagen hiermit geleistet. Für denjenigen Betrag, um welchen das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft laut Bilanz die Summe von 500 000 Mark übersteigt, werden die beiden Gesellschafter nach Errechnung ihrer, über den Betrag ihrer Anteile an der G. m. b. H. hinausgehenden Forderung an die G. m. b. H. im Verhältnis ihrer Stammeinlagen auf Kontokorrentkonto erkannt.
Die im Handelsregister A Band VII O.-Z. 126 eingetragene Firma Knosp & Weis wurde gelöscht.
Karlsruhe, 26. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 661
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 48 ist eingetragen: Firma u. Sitz: Karlsruher Kohlenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Brennstoffen, Bergwerks- und Hüttenartikeln jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen, sowie derartige neue Gesellschaften gründen und alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Hauptzweck zu unterstützen, sie kann ferner Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann auch für eine andere Gesellschaft, eine andere Firma oder irgend ein anderes Unternehmen als geschäftsführendes Organ tätig sein. Es ist zulässig, daß die Gesellschaft mit dieser geschäftsführenden Tätigkeit ihren Zweck ausschließlich erfüllt. Stamm-

kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Josef Eyer, Kaufmann, Mannheim, Wilhelm Simon, Kaufmann, Karlsruhe, Profuristen: Felix Nibler, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Februar 1923 festgestellt und am 16. März 1923 bezüglich der Firma (§ 1) geändert worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist zur Vertretung der Gesellschaft die Unterschrift zweier Geschäftsführer oder eines Geschäftsführers und eines Profuristen erforderlich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Karlsruhe, 26. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 662
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 43 ist eingetragen: Firma und Sitz: Unterbadisches Isolierwerk und Badofenbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Isolierungen an Dampf- und Röhrentungen und Betrieb von Isoliermitteln, insbesondere der Fortbetrieb des zu Karlsruhe von Herrn Allinger unter der uneingetragenen Firma Unterbadisches Isolierwerk G. M. B. H. betriebenen Geschäftes, sowie die Herstellung von Badöfen jeder Art und deren Vertrieb. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Stammkapital: 2 000 000 Mark. Geschäftsführer: Christian David Allinger, Isolierwerksbesitzer, Karlsruhe, Ludwig Stauch, Badofenbauer ebenda. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. März 1923 festgestellt und am 17. März 1923 bezüglich der Firma und des Gegenstands (§§ 1 und 2) geändert worden. Der Gesellschafter Christian D. Allinger bringt das von ihm betriebene Geschäft, Unterbadisches Isolierwerk mit allen Aktien u. Passiven, wie solche in der Anlage des Vertrags bezeichnet sind, in die Gesellschaft ein, die es vom Tage ihrer Eintragung an weiter betreibt. Der Gesamtwert dieser Anlage ist nach Abzug der Passiven auf 8 000 000 M. festgesetzt. Hiervon wird der Betrag von 1 000 000 M. auf die Stammeinlage des Herrn Allinger angerechnet, der Mehrbetrag von 7 000 000 M. schuldet die Gesellschaft an Herrn Allinger als Darlehen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Karlsruhe, 21. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 663
In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 69 ist zur Firma Badische Knoch-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Alfred Ettlinger und Hugo Ettlinger ist beendet, Eugen Stiegele, Kaufmann, Nassau-Niederbühl, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, 23. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 664
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 45 ist eingetragen: Firma und Sitz: Emballagen Handel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Emballagen aller Art. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen mit ähnlichen Geschäftszwecken beteiligen, sie erwerben und sie vertreten. Stammkapital 600 000 M. Geschäftsführer: Max Wolf, Kaufmann, Karlsruhe, Alfred Wolf, Bierbrauer ebenda. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. März 1923 festgestellt. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung.
Karlsruhe, 23. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 665
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 49 ist eingetragen: Firma u. Sitz: Sandalen- und Sportschuhfabrik, Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Sandalen, Sportschuhen und Schuhwaren jeder Art unter Ausnützung eines P.M.G. M. sowie überhaupt die Ausführung aller zur Ausfertigung von Schuhwaren erforderlichen Gegenständen, sowie der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, für ihr Zwecke Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Grundkapital: 15 000 000 M., eingeteilt in 2500 Stammaktien und 500 Vorzugsaktien jeweils auf den Inhaber lautend über je 5000 M. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. Die Vorzugsaktien haben zehnprozentiges Stimmrecht, Anspruch auf sieben Prozent Vorzugsdividende mit Nachzugsrecht. Bei der Liquidation der Gesellschaft werden die Vorzugsaktien bezogen, in Höhe der einbezahlten Beträge ausgezahlt. Vorstand: Alfred Lazar, Kaufmann, Worms. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Januar 1923 festgestellt. Wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, ist zur Vertretung und Zeichnung der Firma erforderlich: die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder oder die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes mit einem Profuristen, oder auf Beschluß des Aufsichtsrats die Unterschrift zweier Profuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt sein sollen. Der Vorstand der Gesellschaft besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder werden durch den Aufsichtsratsvorsitzenden zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden bestellt und entlassen. Die Generalversammlungen werden vom Aufsichtsrat oder vom Vorstand berufen. Das Ausschreiben, in welchem auch die Tagesordnung bekannt gegeben werden soll, hat zu frühzeitig zu erfolgen, doch zwischen dem Tage der Ausfertigung und dem

Karlsruhe. R. 664
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 45 ist eingetragen: Firma und Sitz: Emballagen Handel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Emballagen aller Art. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen mit ähnlichen Geschäftszwecken beteiligen, sie erwerben und sie vertreten. Stammkapital 600 000 M. Geschäftsführer: Max Wolf, Kaufmann, Karlsruhe, Alfred Wolf, Bierbrauer ebenda. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. März 1923 festgestellt. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung.
Karlsruhe, 23. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. R. 665
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 49 ist eingetragen: Firma u. Sitz: Sandalen- und Sportschuhfabrik, Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Sandalen, Sportschuhen und Schuhwaren jeder Art unter Ausnützung eines P.M.G. M. sowie überhaupt die Ausführung aller zur Ausfertigung von Schuhwaren erforderlichen Gegenständen, sowie der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, für ihr Zwecke Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Grundkapital: 15 000 000 M., eingeteilt in 2500 Stammaktien und 500 Vorzugsaktien jeweils auf den Inhaber lautend über je 5000 M. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. Die Vorzugsaktien haben zehnprozentiges Stimmrecht, Anspruch auf sieben Prozent Vorzugsdividende mit Nachzugsrecht. Bei der Liquidation der Gesellschaft werden die Vorzugsaktien bezogen, in Höhe der einbezahlten Beträge ausgezahlt. Vorstand: Alfred Lazar, Kaufmann, Worms. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Januar 1923 festgestellt. Wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, ist zur Vertretung und Zeichnung der Firma erforderlich: die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder oder die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes mit einem Profuristen, oder auf Beschluß des Aufsichtsrats die Unterschrift zweier Profuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt sein sollen. Der Vorstand der Gesellschaft besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder werden durch den Aufsichtsratsvorsitzenden zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden bestellt und entlassen. Die Generalversammlungen werden vom Aufsichtsrat oder vom Vorstand berufen. Das Ausschreiben, in welchem auch die Tagesordnung bekannt gegeben werden soll, hat zu frühzeitig zu erfolgen, doch zwischen dem Tage der Ausfertigung und dem

Karlsruhe. R. 666
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 43 ist eingetragen: Firma und Sitz: Unterbadisches Isolierwerk und Badofenbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Isolierungen an Dampf- und Röhrentungen und Betrieb von Isoliermitteln, insbesondere der Fortbetrieb des zu Karlsruhe von Herrn Allinger unter der uneingetragenen Firma Unterbadisches Isolierwerk G. M. B. H. betriebenen Geschäftes, sowie die Herstellung von Badöfen jeder Art und deren Vertrieb. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Stammkapital: 2 000 000 Mark. Geschäftsführer: Christian David Allinger, Isolierwerksbesitzer, Karlsruhe, Ludwig Stauch, Badofenbauer ebenda. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. März 1923 festgestellt und am 17. März 1923 bezüglich der Firma und des Gegenstands (§§ 1 und 2) geändert worden. Der Gesellschafter Christian D. Allinger bringt das von ihm betriebene Geschäft, Unterbadisches Isolierwerk mit allen Aktien u. Passiven, wie solche in der Anlage des Vertrags bezeichnet sind, in die Gesellschaft ein, die es vom Tage ihrer Eintragung an weiter betreibt. Der Gesamtwert dieser Anlage ist nach Abzug der Passiven auf 8 000 000 M. festgesetzt. Hiervon wird der Betrag von 1 000 000 M. auf die Stammeinlage des Herrn Allinger angerechnet, der Mehrbetrag von 7 000 000 M. schuldet die Gesellschaft an Herrn Allinger als Darlehen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Karlsruhe, 21. März 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

letzten Tage der Hinterlegungsfrist, beide Tage nicht mitgerechnet, ein Zeitraum von mindestens 17 Tagen liegt. Die Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen durch einmütiges Eintrüden im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft, die alle Aktien übernommen haben, sind: Ludwig Schäfer, Kaufmann, Karlsruhe, Karl Meyer, Kaufmann, Düsseldorf, Albert Heil, Kaufmann, Karlsruhe, Wilhelm Bräutigam, Kaufmann, Karlsruhe, Otto Weismann, Kaufmann, Neustadt a. S., Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Otto Geier, Rechtsanwalt, Karlsruhe, Hermann Piegens, Kaufmann, Langensalza, Hermann Weismann, Kaufmann, Karlsruhe, Ernst Weismann, Kaufmann, Neustadt a. S., Siegfried Girsch, Kaufmann, Karlsruhe. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstands und dem unterzeichneten Bericht des Aufsichtsrats, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 686
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 46 ist eingetragen: Firma und Sitz: W. Rieger & Co., Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Handelsgeschäfte jeder Art, namentlich die Bearbeitung und Erzeugung von Tabak. Die Gesellschaft darf für ihre Zwecke Grundstücke erwerben, Zweigniederlassungen unter der gleichen oder einer anderen Firma errichten; sie darf sich an anderen Unternehmungen beteiligen, sie erwerben u. s. w. vertreten. Grundkapital: 5.000.000 M., eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je 10.000 M. Die Aktien mit Nr. 1 bis 350 haben einfaches, diejenigen mit Nr. 351 bis 500 haben doppeltes Stimmrecht. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. Vorstandsmittglieder: Hans Dietrich Jene, Kaufmann, Karlsruhe, Karl Gaedde, Kaufmann, Karlsruhe, Georg Möhn, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Januar 1923 festgesetzt. Die Gesellschaft wird nach Bestimmung des Aufsichtsrats durch einzelne oder mehrere Vorstandsmitglieder oder aber durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstandsmitglieder Hans Dietrich Jene und Karl Gaedde sowie das stellvertretende Vorstandsmitglied Georg Möhn sind je einzeln zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Aktionäre werden zu den Versammlungen durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat eingeladen. Die Einladung muß die Tagesordnung enthalten; sie muß wenigstens 14 Tage vor dem Versammlungstag im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht sein. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft werden einmal im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht. Die Gründer der Gesellschaft, welche alle Aktien übernommen haben, sind: Hans Dietrich Jene, Fabrikant, Kurt Egon Schmitt, Günter Ernst Schmitt und Margarete Luise Schmitt, alle in Karlsruhe. Die Gründer leisten ihre Einlagen auf das Grundkapital dadurch, daß sie das Geschäft der bisherigen offenen Handelsgesellschaft W. Rieger & Co. in Karlsruhe mit der Firma, mit Vermögenswerten und Schulden nach dem Stand der Bilanz auf 30. Juni 1922 derart in die Gesellschaft einbringen, daß das Geschäft als seit 1. Juli 1922 für Rechnung der

Aktiengesellschaft geführt wird. Demnach werden einbezogen: Warenvorräte, Einrichtungsgüter, Grundstücke, Fuhrpark, Barbestand, Kassenbestand, Guthaben von 23.210.685,42 M., hieraus losen Verbindlichkeiten 18.393.898,31 M., vom Reinertrag mit 4.816.787,11 M. gebühren Hans Jene 1.307.807,10 M., er zahlt bar ein 692.192,90 M. und erhält dafür Aktien im Betrag von 2.000.000 M., darunter die Aktien Nr. 351 bis 500. Der Rest mit 3.508.980,01 M. gebührt den übrigen Gründern; sie erhalten dafür Aktien im Betrag von 3.000.000 M., der Restbetrag von 508.980,10 M. ist ihnen für herauszubehalten. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Alfred Just, Fabrikant, Raulstingen, Oberingenieur, Dr. Max Schwarzschild, Bankdirektor, alle in Karlsruhe. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstands und dem unterzeichneten Bericht von dem Bericht der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 687
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 77 ist für die Firma Badische Treuhand-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Gesellschaftsvertrag vom 24. März 1923 wurde der Gesellschaftsvertrag wesentlich geändert und neu gefaßt. Hiernach gilt insbesondere: Die Firma ist geändert in: „Südwest-Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen beteiligen, solche erwerben oder pachten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer mit einem Prokuristen gemeinsam vertreten. Die Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung (Wöchentlich Staatsanzeiger). Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 688
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 50 ist eingetragen: Firma und Sitz: Geopp & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Tabakwaren und der Handel mit solchen. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen beteiligen, sie erwerben und sie vertreten. Grundkapital: 1.000.000 M. Geschäftsführer: Fabrikant Johann Geopp Ehefrau Philippine geborene Weill, Karlsruhe, René Mehl, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. März 1923 festgesetzt. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Karlsruher Tageblatt. Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 689
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 51 ist eingetragen: Firma und Sitz: Badische Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Treuhandgeschäfte jeder Art, insbesondere Prüfung und Kontrolle kaufmänni-

cher, industrieller und anderer Betriebe, sowie Neu- und Altanlagen von Buchhaltungen. Die Übernahme des Amtes als Treuhänder oder Pfandhalter, sowie kaufmännische und industrielle Interessenvertretungen. Die Übernahme von Vermögensverwaltungen und Testamentvollstreckungen sowie Steuerberatungen. Die Organisation und Liquidation von Unternehmungen, die Durchführung von Moratorien, gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichs- und Umwandlung von bestehenden Unternehmungen in andere Rechtsformen; der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken für eigene sowie fremde Rechnung, sowie die Durchführung aller Geschäfte des Grundstücksverkehrs. Die Gesellschaft ist im Rahmen dieses Geschäftszweckes befugt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Grundkapital 1.500.000 M., eingeteilt in 125 Aktien zu je 10.000 M. und 50 Aktien zu je 5.000 M., jeweils auf den Inhaber lautend. Von den Aktien werden 1.000.000 M. zum Nennwert und 500.000 M. zu 25% Prozent ausgegeben. Vorstand: Robert Dohy, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1923 festgesetzt. Besteht der Vorstand aus einer Person, so vertritt diese die Gesellschaft allein. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft gemeinschaftlich vertreten, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen. Der Aufsichtsrat besteht die Mitglieder des Vorstandes und beruft solche ab. Ort und Zeit der Generalversammlungen sind mindestens 15 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung im Deutschen Reichsanzeiger bekannt zu machen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmütiges Eintrüden im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft, welche alle Aktien übernommen haben, sind: Rechtsanwalt Friedrich Frey, Karlsruhe, Bankier Oskar Seeligmann ebenda, Fabrikant Hermann Aulenbacher, Ettlingen, Schmitt ebenda, Säge- werksbesitzer Heinrich Kausch jun., Karlsruhe. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Rechtsanwalt und Syndikus Wilhelm Frey, Karlsruhe, Bankier Oskar Seeligmann ebenda, Säge- werksbesitzer Heinrich Kausch jun., Karlsruhe, Fabrikant Hermann Aulenbacher, Ettlingen, Syndikus Dr. Karl Jordan, Wilmanns. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Karlsruhe, 29. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 690
In das Handelsregister B Band III O.-Z. 31a ist für die Firma Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft Filiale Karlsruhe eingetragen: Dem Herrn Adolf Rab, Karlsruhe, ist unter Beschränkung auf den Geschäftskreis der Filiale Karlsruhe Gesamtprokura erteilt, daß er gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied, einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten berechtigt ist. Karlsruhe, 23. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 714
In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band II O.-Z. 47 für die Firma W. Geller, Karlsruhe, Einzelkaufmann,

Richard Krauß, Kaufmann, Karlsruhe. Die Prokura der Frau Christine Geller ist erloschen. Der Übergang der bisher im Betriebe des Geschäftsbegründeten Friedrich Krauß begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Friedrich Krauß ausge- schlossen. Zu Band VI O.-Z. 10 für die Firma Badische Feilenfabrik G. Friedrich Wölter, Karlsruhe. Die Firma ist geändert in: Feilenfabrik Karlsruhe, Gustav Fieger, O.-Z. 292 zu Firma Eugen Stieh, Karlsruhe. Otto Gellmed, Kaufmann, Nürnberg (Einzelprokurist). Karlsruhe, 31. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. 2.**

Karlsruhe. R. 715
In das Handelsregister A ist eingetragen: In Band II wurde zu O.-Z. 4 Firma Kehler Terrain- und Baugesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Richard Bömer und Hermann Schmitt ist beendet; als Geschäftsführer wurden bestellt Jakob Weislogel, Metzgermeister, und Erich Kaufmann, Expeditur, beide in Karlsruhe, 28. März 1923. **Gerichtshofbezirk.**

Karlsruhe. R. 655
Handelsregisterertrag A B Band O.-Z. 70: Firma Käufer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens ist der Groß- und Kleinhandel von Manufakturwaren, Damen-, Herrenkonfektion u. s. w. Möbeln. Ferner die Importation vorliegender Artikel sowie Ausfertigung. Die Gesellschaft kann eigene Werkstätten betreiben, solche erwerben und Zweigniederlassungen errichten. Stammapital: 500.000 M. Geschäftsführer: Hermann Käufer, Kaufmann in Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag vom 2. März 1923. Der Geschäftsführer Hermann Käufer, Kaufmann in Karlsruhe, hat die Aktien der in Karlsruhe befindlichen Niederlassung seines Handelsgeschäftes nach Übergabe der dem Gesellschaftsvertrage beigefügten Aufstellung (Barenbestände und Forderungen) in die Gesellschaft eingebracht und damit seine Stammeinlage mit 400.000 M. voll geleistet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Karlsruhe, 19. März 1923. **Bad. Amtsgericht.**

Karlsruhe. R. 671
Handelsregisterertrag A B Band II, O.-Z. 109: A I 830 - Firma Friedliche Krebs in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. B II 100: Firma Anton Krebs in Karlsruhe. Inhaber: Anton Krebs, Kaufmann in Karlsruhe. Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht.**

Karlsruhe. R. 691
Handelsregisterertrag A B Band II, O.-Z. 110: Firma Leopold Reberer in Karlsruhe. Inhaber: Leopold Reberer, Kaufmann in Dierzbürg. Karlsruhe, 27. März 1923. **Bad. Amtsgericht.**

Karlsruhe. R. 692
Handelsregisterertrag - Firma Lahrer Eisen- und Stahlwerk vorm. Gager & Kappeler u. s. w. in Karlsruhe. Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 23. Dezember 1922 ist das Grundkapital von 8.000.000 M. erhöht worden. Das Grundkapital ist um 8.000.000 M. erhöht und beträgt jetzt 12.000.000 M. Kurt Emil Gager ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Von den neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 M. werden 4000 Stück zum Kurse von 110 Prozent und 4000 Stück zum Kurse von 250 Prozent ausgegeben. Karlsruhe, 27. März 1923. **Bad. Amtsgericht.**

Karlsruhe. R. 693
Handelsregisterertrag - Firma S. Weill O. m. b. H. in Karlsruhe. Dem Kaufmann Eduard Wertheim in Karlsruhe ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß er zusammen mit einem Geschäftsführer oder anderen Prokuristen der Gesellschaft Vertretungsbefugnis ist. Karlsruhe, 28. März 1923. **Bad. Amtsgericht.**

Karlsruhe. R. 672
Handelsregisterertrag A B Band III O.-Z. 50: David Weill, Lörrach. Die Firma ist erloschen. Karlsruhe, 24. März 1923. **Bad. Amtsgericht 1.**

Karlsruhe. R. 469
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band X O.-Z. 53, Firma „Gebrüder Weill“ in Mannheim. Josef Meyer, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh., Christian Wilhelm Ottmann, Kaufmann, Mannheim, sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetragene. Seligmann Weill, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt. 2. Bd. XVIII O.-Z. 51, Firma „August Wendler“ in Mannheim: Alois Bernhard Gaa, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. 3. Bd. XIX O.-Z. 101, Firma „Georg Heinrichsdorff“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in: „Georg Heinrichsdorff, Baumaterialien-Großhandlung“. Kurt Oelrich Kaufmann, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. 4. Band XIX O.-Z. 201, Firma „Reberer & Hefel“ in Mannheim: Die Prokura des Paul Schneider ist erloschen. 5. Band XX O.-Z. 73, Firma „Krauß & Baumgärtner in Liquidation“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 6. Band XX O.-Z. 192, Firma „Meyer & Ottmann“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. 7. Band XXI O.-Z. 15, Firma „Hans Seyfried“ in Mannheim: Robert Weber, Mannheim, ist als Gesamtprokurist bestellt, daß er gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zeichnungsberechtigt ist. 8. Band XXIII O.-Z. 110, Firma „L. Hoffmann & Bess“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. 9. Band XXIII O.-Z. 202, Firma „Eugen Seligmann“ in Mannheim, F. Seligmann, Kaufmann, Mannheim. 10. Band XXIII O.-Z. 203, Firma „Mannheimer Farbenausschuss“ in Mannheim: Inhaber ist Andreas Reberer, Kaufmann, Mannheim. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 537
Zum Handelsregister B Band XX O.-Z. 51, Firma Deutsche Textilvereinigungs Aktiengesellschaft Berlin Zweigniederlassung Mannheim in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Deutsche Textilvereinigungs Aktiengesellschaft in Berlin wurde heute eingetragen: Direktor Richard Schaefer ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden. Mannheim, 6. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 538
Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 29, Firma Rheinische Hypothekbank in Mannheim wurde heute eingetragen: Das Grundkapital ist gemäß den heute beschlossenen Beschlüssen der Generalversammlung vom 25. März 1912 um weitere 999.600 M. erhöht. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 52 wurde heute die Firma Ingenieurbüro Kler Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, O. 7, 24, Zweigniederlassung, Sitz Bernheim, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft ist am 4. April 1922 festgesetzt und am 6. Juli 1922 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf sowie Vermittlung aller für die Industrie und Landwirtschaft erforderlichen technischen Bedarfartikeln. Das Stammkapital beträgt 30.000 M. Fritz Kler, Kaufmann, Bernheim, Wilhelm Hoffmann, Ingenieur, Mannheim, sind Geschäftsführer. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**

Karlsruhe. R. 561
Zum Handelsregister B Band XXIV O.-Z. 55 wurde heute die Firma Motor Vertriebs-Gesellschaft in Mannheim, P. 3, 14, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 5. Februar 1923 u. 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen, insbesondere von Motorfahrzeugen und Zubehör. Das Grundkapital beträgt 4.000.000 M. und ist in 4000 Stammaktien über je 1000 M. eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Mitgliedern. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann auch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Kurt Eimer, Kaufmann, Heidelberg, Karl Hoffmann, Dipl.-Ingenieur, Heidelberg, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Theodor Mai, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Der Vorstand oder Aufsichtsrat beruft die Generalversammlung der Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, der wenigstens 20 Tage vor der Versammlung zur Post gegeben sein muß. Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikdirektor Ludwig Fischer, Ludwigshafen a. Rh., 2. Rechtsanwalt a. Rh., 3. Ingenieur Wilhelm Maich in München, 4. Kaufmann Reinhard Martin, Mannheim, und 5. Geschäftsführer Theodor Mai, Mannheim. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Die unter 2, 3 und 4 genannten Gründer sowie Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim, u. Oberingenieur Hermann Wittmer in Mannheim - Weinau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Bericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Mannheim, 8. März 1923. **Bad. Amtsgericht B. O. 4.**